



## DIE SCHWEIZ GEGEN MENSCHEN- HANDEL

Wochen gegen Menschenhandel,  
Oktober 2021

## LA SUISSE CONTRE LA TRAITE DES ÊTRES HUMAINS

Semaines contre la traite  
des êtres humains, octobre 2021

## LA SVIZZERA CONTRO LA TRATTA DI ESSERI UMANI

Settimane di iniziative contro la  
tratta di esseri umani, ottobre 2021

[www.18oktober.ch](http://www.18oktober.ch)

# Bekämpfung von Menschenhandel zwecks Ausbeutung der Arbeitskraft

## Die Rolle von Gewerkschaften

Organisiert von IOM Bern, finanziert von fedpol

Mehr als 300 Personen werden in der Schweiz jedes Jahr als Opfer von Menschenhandel betreut. Diese Zahl widerspiegelt allerdings nur die Spitze des Eisbergs. Bis heute wird nur ein sehr kleiner Teil der Betroffenen von Menschenhandel zwecks Ausbeutung von Arbeitskräften identifiziert.

Gewerkschaften können eine entscheidende Rolle spielen, damit sich dies ändert und zukünftig mehr Betroffene als solche erkannt und mit Hilfsstellen vernetzt werden können.

Gerne laden wir Sie zur Informationsveranstaltung ein, während der diskutiert wird, was Menschenhandel zum Zweck der Arbeitsausbeutung ist, wie dieser erkannt wird und welche Rolle Gewerkschaften bei der Aufdeckung und Unterstützung von Betroffenen spielen können.

# 25. Oktober 2021

im Volkshaus, Stauffacherstrasse 60,  
8004 Zürich und auch online verfügbar

Beginn um 13:30 Uhr

Anmeldung bis am 15. Oktober auf  
<https://iombern.aidaform.com/ct-weeks>

### Covid-19

Für die Teilnahme an der Veranstaltung bitten wir Sie, die geltenden Covid-19-Regeln zu respektieren. Bitte informieren Sie sich auf [www.18oktober.ch](http://www.18oktober.ch) über kurzfristige Änderungen.



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Polizei fedpol

 **IOM**  
UN MIGRATION

# Programm

Ab 13.00	Begrüssungskaffee und Registrierung	
<b>1. Einführung ins Thema</b>		
13.30 - 13.40	Begrüssung und Einführung	Claire Potaux-Vésy, Fabienne Reber, IOM Bern
13.40 - 13.45	Grusswort	Boris Mesaric, FSMM Fedpol
<b>2. Inputreferate</b>		
13.45 - 13.55	Vorstellen des Flyers "Menschenhandel zwecks Arbeitsausbeutung"	Myriam Ait Yahia, SECO
13.55 - 14.05	Rolle der Gewerkschaften	Marie Saulnier Bloch, UNIA
<b>3. Podiumsdiskussion</b>		
14.05 - 14.55	<ul style="list-style-type: none"> <li>In welchen Bereichen findet Menschenhandel zwecks Arbeitsausbeutung in der Schweiz statt?</li> <li>Was machen Arbeitgeber / Risikobranchen zur Bekämpfung von Arbeitsausbeutung?</li> <li>Welche Rolle können Gewerkschaften spielen?</li> <li>Welche Angebote gibt es für Betroffene?</li> </ul>	<p><b>Luca Cirigliano</b>, Schweizerischer Gewerkschaftsbund</p> <p><b>Alexander Ott</b>, Fremdenpolizei Bern</p> <p><b>Marco Taddei</b>, Schweizerischer Arbeitgeberverband</p> <p><b>Bea Schwager</b>, Sans-Papiers Anlaufstelle Zürich SPAZ</p> <p><b>Beat Rööfli</b>, Bauernverband Schweiz</p> <p><b>Lelia Hunziker</b>, FIZ (Moderation)</p>
14.55 - 15.20	Fragerunde	Teilnehmende und Gäste
15.20 - 15.30	Schlussbemerkungen	IOM Bern
15.30-16.30	Apéro	Alle